

Ein naturverbundener Mensch

Ein Portfolio über Max Brunner

Max Brunner, der im vorliegenden Portfolio vorgestellt wird, kann als ein durch und durch naturverbundener Mensch bezeichnet werden. Er taucht schon länger als 30 Jahre und ist seit beinahe 30 Jahren UW-Fotograf. Zu Hause fühlt er sich in allen Gewässern der Erde und entsprechend vielfältig ist auch sein Bilderarchiv.

■ Text von Fredy Brauchli

Die Bekanntschaft mit dem Tauchsport machte der gelernte Forstwart und Naturpädagoge Max Brunner bereits als Teenager und so erwarb er im Jahre 1975 als 17-Jähriger beim Tauchclub Glaukos in Zürich bereits das CMAS-2-Stern-Brevet. Sein Einstieg in die UW-Fotografie erfolgte nur sechs Jahre später unter Verwendung der Amphibienkamera «Nikonos 3», der letzten gebauten Version der

Ein Sardinenschwarm wird von asiatischen Fischern aufmerksam beobachtet.



legendären «Calypso». Diese verfügt über den gewaltigen Vorteil, dass sie selbst nach einem Wassereinbruch ausgespült und wieder verwendet werden kann. Kein Wunder also, dass Max Brunner bis zum heutigen Tag immer noch mit diesem Kameratyp fotografiert. Allerdings nicht ausschliesslich. Seine zweite Ausrüstung basiert auf einer analogen Canon EOS Spiegelreflexkamera. Er verwendet Objektive mit Brennweiten von 15, 28, 35 und 50 mm.

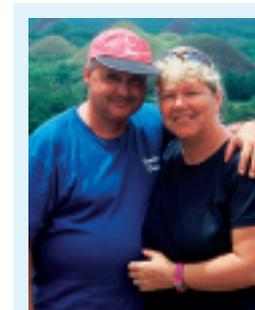
Ein multifunktionaler Taucher und UW-Fotograf

Wenn man sich etwas näher mit Max Brunner befasst, so stellt man sehr schnell fest, dass man es mit einem sehr

vielseitigen Taucher zu tun hat. Dies spiegelt sich auch in seinen weiteren Ausbildungen wider. So absolvierte er beispielsweise eine Nitrox-Schulung und erlernte vor wenigen Jahren das Tauchen mit dem Dolphin-Kreislaufgerät. Es verwundert daher nicht, dass sich Max Brunner so-

Was der Tauchguide wohl auf der Gorgonie sucht?

► Fortsetzung auf Seite 18



Max Brunner erlernte den Beruf des Forstwarts und übt diesen bis heute aus. Seit Kurzem wirkt er zudem als Naturpädagoge. Auf seinen ausgedehnten Reisen wird er regelmässig von seiner Frau Monika begleitet, ohne die – wie er selbst sagt – viele Aufnahmen gar nie entstanden wären.

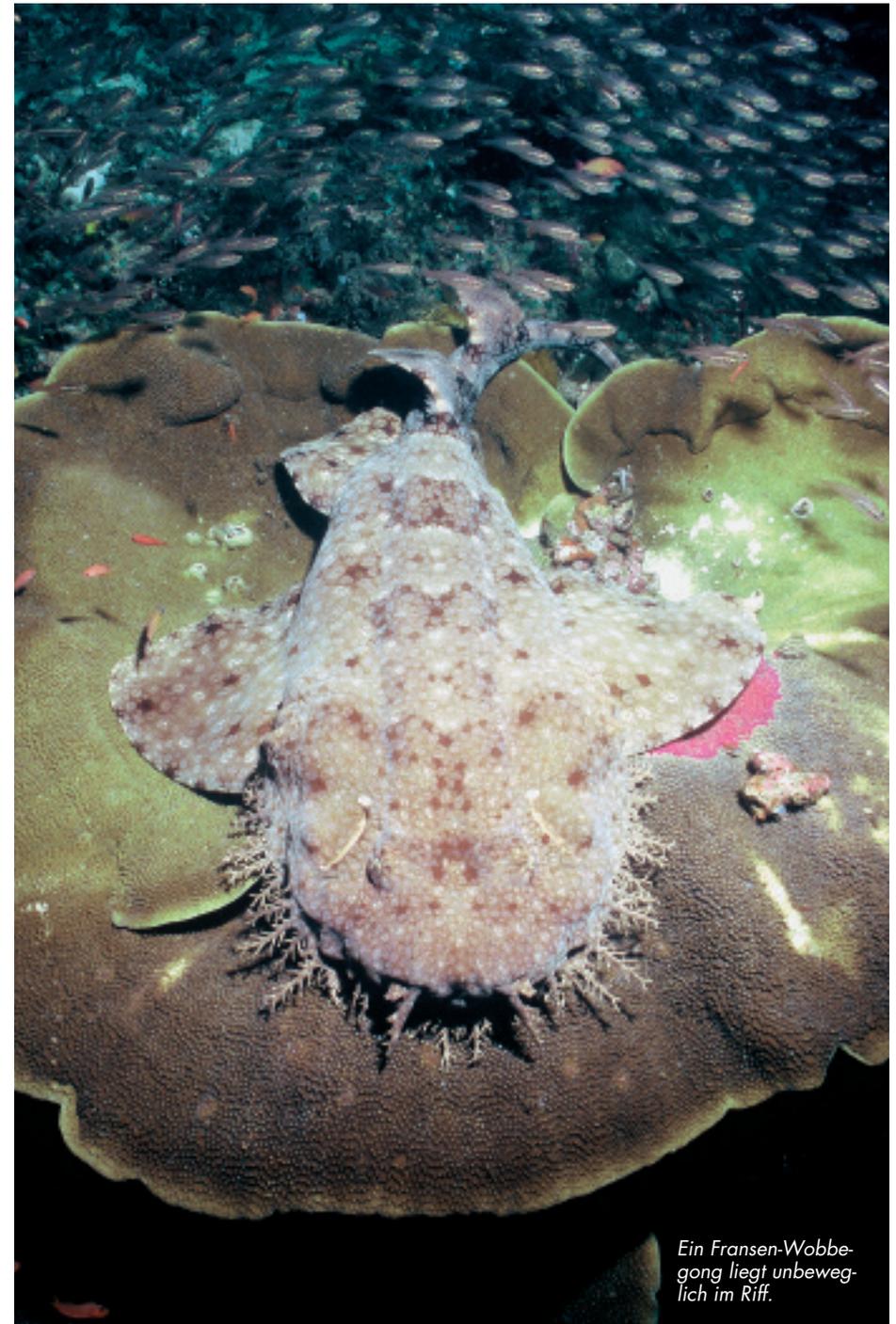
(Max und Monika Brunner)



*Begegnung mit einem
Grauen Riffhai.*



*Trompetenfisch in
einer Weichkoralle.*



*Ein Fransen-Wobbe-
gong liegt unbeweg-
lich im Riff.*



Ein in Australien beheimateter Seedrachen «Phyllopterus taeniolatus».



Mantas kreisen am Riff.



Elegant unterwegs – eine Seeschlange.



Die Spinnenkrabbe «Xenocarcinus tuberculatus» lebt auf Peitschenkorallen.



Schnorcheln mit Walhaien.



Ein Schwarm gepunkteter Süsslippen.

wohl in kalten Gewässern – wie jenen vor Kanadas Westküste oder von Tasmanien – zu Hause fühlt als auch im warmen Indopazifik oder in der Südsee. Im Grossraum

Südostasien taucht er besonders gerne, weil die enorme Artenvielfalt seinen Intensionen als begeisterter UW-Fotograf besonders entgegenkommt. Betrachtet man



die Spannweite seiner Aufnahmen, so spürt man seine breit gefächerten Interessen sofort. Da finden sich sowohl Bilder von Zwergseepferdchen und winzigen Krabbeltieren wie auch Aufnahmen von gigantischen Walhaien.

Noch ein paar nicht realisierte Träume

Man findet kaum einen Taucher, der schon so viele Gegenden überall auf dem Erdenrund bereist und betaut hat wie Max Brunner. Seine Urlaube führten ihn sowohl auf die Galapagos, Papua Neuguinea, die Solomonen-Inseln, Australien, Fiji, Südafrika oder nach Port Sudan. Dennoch gibt es noch ein

paar taucherische Traumziele von Max Brunner. Als solche nennt er Rangiroa (Französisch Polynesien), Cocos, Truk Lagoon oder auch die Antarktis. Als UW-Fotograf wünscht er sich «noch bessere» Fotos von Walen und Hammerhaien. Er würde sich darüber freuen, wenn man in der taucher revue mehr Berichte über selten betauchte Gewässer lesen könnte. Wer weiss, vielleicht dürfen wir einmal eine Reportage über eine exklusive Destination aus seiner Feder veröffentlichen. In der vorliegenden Ausgabe stellen wir Ihnen einen Querschnitt aus Max Brunners beeindruckendem Fotoarchiv vor. ■

Aufmerksam beobachtet von einem «Sepia pharaonis».